herpy

SCHWANZLURCHE

Paramesotriton caudopunctatus

Paramesotriton caudopunctatus ist ein kräftiger, fast rein wasserlebender Schwanzlurch von bis zu 16 cm aus den Bergwäldern im südlichen Zentralchina. Der Artname verweist auf die kleinen Flecken am Schwanz. Die Art wächst ungewöhnlich langsam, ist in Gefangenschaft selten und braucht kühles, sauberes Wasser.

Familie: Salamandridae Englisch: Guizhou Warty Newt Veröffentlicht am 16. November 2026 **Schwaches Hautgift**

STECKBRIEF

DAS TIER

Größe (adult)	**13-16 cm** Gesamtlänge inkl. Schwanz
Lebenserwartung	**10-15 Jahre**
Aktiv	**In der Dämmerung und nachts**
Lebensweise	**Aquatisch**
Lebensraum	**Regenwald, Bergwald und Feuchtgebiet**
Hautgift	**Schwach** Nach Kontakt die Hände waschen und die Finger von Augen und Mund fernhalten
Schwierigkeitsgrad	**Fortgeschritten**

HALTUNG

Mindestgröße Terrarium	**60 × 30 × 35 cm** L × B × H für 2 erwachsene Tiere
Temperatur, Tag	**16-22 °C**
Temperatur, Nacht	**14-18 °C**
Luftfeuchtigkeit	**70-90 %**
Wasser	**Aquaterrarium** Tiefe 15-20 cm
UVB	**Nicht nötig**
Ernährung	**Insekten und Würmer/Schnecken**
Haltung	**Paarweise**

ZUCHT

Fortpflanzung	**Eierlegend**
Entwicklung	**Larven im Wasser**
Eiablage	**Im Wasser**
Geschlechtsreif	**108-120 Monate**
Eier pro Saison	**20-115**
Gelege pro Jahr	**1**
Schlupf	**21-56 Tage** bei 18-25 °C
Larvenzeit	**80-110 Tage** vom Schlupf bis zur Metamorphose
Larvenfutter	**Andere Larven und kleine Wassertiere (Daphnien, Mückenlarven)**
Brutpflege	**Keine**

SCHUTZSTATUS UND PAPIERE

CITES	**Anhang II**
EU-Anhang	**Anhang B**
IUCN	**Potenziell gefährdet (NT)**

Über die Art

Paramesotriton caudopunctatus ist ein kräftiger Schwanzlurch. Die Weibchen werden insgesamt bis zu 16 cm lang, und die Männchen sind in der Regel etwas kürzer. Der Artname *caudopunctatus* bedeutet 'gepunkteter Schwanz' und verweist auf die Flecken am Schwanz. Die Haut ist körnig und braun, und der Bauch hat orangefarbene bis rote Flecken wie der Rest der Gattung. Jungtiere, die an Land leben, sind etwas matter gefärbt als Tiere im Wasser.

Die Haut sondert bei Gefahr ein Sekret ab. Tetrodotoxin wurde in der Haut mehrerer Arten der Gattung nachgewiesen, unter anderem bei *Paramesotriton chinensis* und *Paramesotriton deloustali*, aber die Art selbst ist nicht untersucht, und wie stark das Sekret beim Menschen wirkt, ist nicht bekannt. Wasche dir nach dem Kontakt die Hände, fasse Augen und Mund nicht an und nimm die Tiere nur in die Hand, wenn es nötig ist.

Die Art wurde 1973 von Liu und Hu beschrieben. Sie ist eine der am langsamsten wachsenden Arten der Gattung: Die Jungtiere leben mehrere Jahre an Land und müssen danach mehrere Jahre im Wasser wachsen, sodass etwa 10 Jahre vom Schlupf bis zur ersten Eiablage vergehen. Die Lebenserwartung ist nicht dokumentiert; Arten der Gattung können 10 Jahre oder älter werden.

Verbreitung und Lebensraum

Paramesotriton caudopunctatus lebt im südlichen Zentralchina: im Südosten von Chongqing, im Südwesten von Hunan, im Osten von Guizhou und in Fuchuan im Osten von Guangxi. Die Art wurde vom Leigong Shan in Guizhou beschrieben und kommt in 500-1.800 Metern Höhe vor.

> **Natürliches Verbreitungsgebiet:** China.

LEBENSRAUM

Paramesotriton caudopunctatus lebt in bewaldeten Berggebieten in 500-1.800 Metern Höhe, wo sie sich in ruhigem Wasser in und an den Bergbächen aufhält. Das Klima ist subtropisch mit warmen, regenreichen Sommern und kühlen Wintern, die in den höchsten Teilen des Verbreitungsgebiets am kältesten sind. Der Tages- und Jahresrhythmus in der Natur ist nicht näher beschrieben. Die Art ist empfindlich gegenüber dem Verlust von Lebensraum.

Haltung

DAS TERRARIUM

Über die Haltung von *Paramesotriton caudopunctatus* ist nur wenig bekannt, und die Art ist in Gefangenschaft selten. Sie wird wie *Paramesotriton hongkongensis* gehalten, die weit besser bekannt ist, und die Zahlen für Aquarium, Eier, Schlupf und Larvenzeit sind von dort übernommen.

Ein Paar braucht ein Aquarium von mindestens 60 × 30 × 35 cm. Ein großes Männchen kann kleinere Weibchen stressen, halte die Tiere daher getrennt oder teile das Aquarium mit einer Glasplatte, wenn die Weibchen nicht gedeihen. Biete reichlich Verstecke aus Steinen, Rinde und Wurzeln. Jungtiere, die noch an Land leben, brauchen einen Landteil aus Steinen oder Kork. Halte die Abdeckung dicht.

Verwende Sand, große Steine oder gar keinen Bodengrund. Feiner Kies kann verschluckt werden und einen Darmverschluss verursachen.

TEMPERATUR

Paramesotriton caudopunctatus muss kühl gehalten werden: 16-22 °C am Tag und 14-18 °C in der Nacht, und das Wasser darf nicht wärmer als 22 °C werden. Im Sommer kann es einen Ventilator, Kühlelemente oder einen kühlen Raum erfordern, das Aquarium unter dieser Grenze zu halten. Eine Winterruhe ist für die Art nicht dokumentiert.

Mehr lesen: Winterruhe und Jahreszeiten

LUFTFEUCHTIGKEIT UND SPRÜHEN

Paramesotriton caudopunctatus lebt fast ausschließlich im Wasser, daher spielt die Luftfeuchtigkeit eine geringe Rolle; 70-90 % sind gut. Ein Landteil muss feucht sein, solange die Tiere ihn nutzen.

Mehr lesen: Luftfeuchtigkeit, Besprühen und Belüftung

WASSER UND WASSERQUALITÄT

Das Wasser muss 15-20 cm tief sein. Verwende entchlortes Leitungswasser oder Quellwasser. Das Wasser muss sauber sein, und extreme pH- und Härtewerte werden vermieden. Ein Schwammfilter oder ein kleiner Innenfilter mit schwacher Strömung ist geeignet. Wechsle regelmäßig einen Teil des Wassers und entferne Futterreste.

LICHT UND UVB

Paramesotriton caudopunctatus braucht kein starkes Licht. Eine einzelne Leuchtstoffröhre oder LED-Röhre an einer Zeitschaltuhr sorgt für einen festen Tagesrhythmus von etwa 12 Stunden. UVB ist nicht notwendig.

Mehr lesen: Licht und UVB

FÜTTERUNG

Paramesotriton caudopunctatus frisst dasselbe wie der Rest der Gattung: zerkleinerte Regenwürmer, Grillen, frisch gehäutete Mehlwürmer, Schaben und Stücke von Garnelen. Adulte Tiere werden zweimal pro Woche gefüttert, Jungtiere 3-4 Mal pro Woche. Gewöhne die Tiere daran, Futter aus einer Pinzette zu nehmen. Junge Landtiere fressen kleine Gartenwürmer und kleine Insekten; wechsle zu zerkleinerten Regenwürmern, wenn sie größer werden.

Mehr lesen: Futtertiere: Haltung und Zucht

VERHALTEN UND UMGANG

Paramesotriton caudopunctatus ist aktiver als die meisten Arten der Gattung. Junge Landtiere dagegen sind sehr versteckt und selten zu sehen. Größenunterschiede können Probleme verursachen: Ein großes Männchen kann die Weibchen stressen, teile das Aquarium daher mit einer Glasplatte oder halte die Tiere getrennt. Die Tiere dürfen nicht mehr als nötig angefasst werden; verwende zum Umsetzen einen Kescher.

Zucht

GESCHLECHTSREIFE UND GESCHLECHTSBESTIMMUNG

Außerhalb der Paarungszeit ist das Geschlecht schwer zu erkennen. In der Paarungszeit bekommt das Männchen eine angeschwollene Kloake, und das Weibchen wird fülliger. Die Weibchen werden in der Regel etwas länger als die Männchen, aber ein Männchen kann durchaus das größte in einer Gruppe sein. Die Geschlechtsreife wird sehr langsam erreicht: Die Tiere erreichen die Zuchtgröße erst nach mehreren Jahren Landleben und mehreren Jahren Wachstum im Wasser, insgesamt nach etwa 9-10 Jahren. Die Zahl beruht auf wenigen Tieren.

PAARUNG

Die Paarungszeit ist für *Paramesotriton caudopunctatus* nicht dokumentiert. Die Paarung folgt vermutlich dem Muster der Gattung, bei dem das Männchen das Weibchen anstupst, mit dem Schwanz wedelt und ein Spermapaket absetzt, das das Weibchen mit der Kloake aufnimmt. Tiere, die getrennt gehalten wurden, werden zusammengesetzt, wenn sie die Zuchtgröße erreicht haben.

EIER UND LARVEN

Das Weibchen von *Paramesotriton caudopunctatus* legt die Eier vermutlich einzeln an Wasserpflanzen ab wie der Rest der Gattung. Die Anzahl pro Saison ist für die Art nicht dokumentiert. Setze die Eier in einen Behälter mit Luftsprudler um oder lege sie in ein Aufzuchtnetz.

METAMORPHOSE

Die Eier schlüpfen nach 3-8 Wochen bei 18-25 °C, und die Larvenzeit beträgt 80-110 Tage. Die Larven können einander fressen, sortiere sie daher nach Größe. Füttere sie täglich mit lebenden Daphnien, Mückenlarven, Enchyträen und frisch geschlüpften Artemia. Bei der Metamorphose bilden sich die Kiemen zurück, und das Tier geht an Land.

Mehr lesen: Aufzucht von Kaulquappen

AUFZUCHT DER JUNGTIERE

Die frisch metamorphosierten Jungtiere gehen an Land und brauchen einen feuchten Landteil oder eine Box mit feuchtem Küchenpapier und Moos. Sie nehmen kleine Gartenwürmer, frisch geschlüpfte Grillen und kleine Insekten; wechsle zu zerkleinerten Regenwürmern, wenn sie größer werden. Die Jungtiere leben mehrere Jahre an Land, aber einzelne Tiere bleiben nach der Metamorphose im Wasser. Das Wachstum ist sehr langsam, und die Jungtiere verstecken sich so sehr, dass schwer zu sehen ist, ob sie fressen. Eine dichte Abdeckung ist wichtig, denn die Jungtiere entkommen leicht.

Gesundheit und typische Fehler

Typische Fehler und Krankheiten bei *Paramesotriton caudopunctatus*:

- Wärme und schlechtes Wasser: Halte die Temperatur unter 22 °C und das Wasser sauber.

- Feiner Kies, der verschluckt wird und einen Darmverschluss verursacht.
- Bsal (*Batrachochytrium salamandrivorans*): Asiatische Molche und Salamander können den Pilz ohne Symptome tragen, und er kann für andere Schwanzlurche tödlich sein. Neue Tiere müssen in Quarantäne, und Geräte und Hände müssen zwischen den Aquarien gereinigt werden.
- Tiere, die nicht fressen wollen, Hautwunden oder Schwellungen haben, gehören zu einem amphibienkundigen Tierarzt.

Mehr lesen: Quarantäne und Hygiene

Frag immer erfahrene Bekannte

Diese Anleitung ist ein guter Ausgangspunkt, aber sie ersetzt keine Erfahrung. Tiere sind verschieden, und vieles von dem Wichtigsten lernt man von denen, die die Art seit Jahren halten. Sprich mit einem Züchter, einem erfahrenen Halter oder einem Tierarzt, der sich mit Reptilien und Amphibien auskennt, bevor du dir das Tier anschaffst - und noch einmal, wenn dir etwas merkwürdig vorkommt.